

Wuppertaler Bürgerbefragung Grünflächen 2004

- **Einleitung**

- Eine herkömmliche Befragung der Bürger in schriftlicher Form wurde wegen der Kosten verworfen.
- Eine Internetbefragung ist effizient aber **nicht repräsentativ**.
- Bei der Befragung per Internet wurden die Fragebögen dezentral in jeder Kommune (113 bundesweit) ins Internet gestellt, wo sie auf der jeweiligen Homepage für 4 Wochen abrufbar waren. Die Information der Öffentlichkeit erfolgte durch eine Presseerklärung, so dass die Bürgerbefragung in vielen lokalen Zeitungen angekündigt wurde.
- Der Fragebogen wurde vom IKO-Netz vorbereitet, mit der GALK(Gartenamtsleiterkonferenz) abgestimmt und durch die KGSt(Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung) begleitet.
- Jede Kommune konnte den Fragebogen um 3 spezifische lokale Fragen ergänzen.
 - Wohnwert der Stadt bezogen auf Grün
 - Wohnwert des Wohngebietes bezogen auf Grün
 - Stellenwert von Schutz der Landschaft/Umwelt in der Wuppertaler Stadtpolitik

Wuppertaler Bürgerbefragung Grünflächen

- **Aufbau der Fragebögen**
- Wesentliche Kriterien beim Aufbau des Fragebogens waren:
 - Den Fragebogen kurz halten, damit die Befragten bereit sind, mit geringem Aufwand die Fragen zu beantworten.
 - Die Fragen so zu formulieren, dass sie leicht zu beantworten sind.
 - Der Fragebogen sollte Anhaltspunkte für Planungen geben.
 - Wesentliche demografische Daten sollten abgefragt werden.
 - Es war zu ermitteln, ob und wie die für die Grünflächen zuständigen Verwaltungen in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden.
 - Der Umfang beträgt 24 Fragen.
- Der Fragebogen ist in vier Themenbereiche eingeteilt:
 - **Bedeutung, Funktion, Gestaltung von Grünanlagen**
 - **Zufriedenheit mit der Verwaltung**

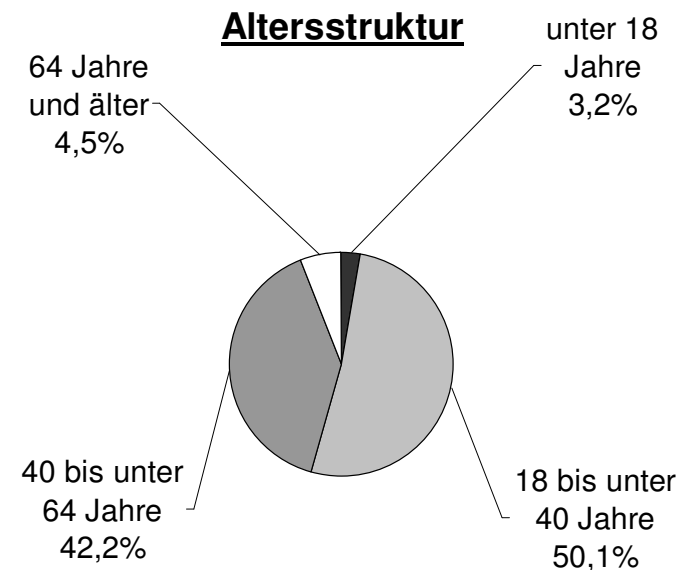
Wuppertaler Bürgerbefragung Grünflächen

- **Auswertung:**
- Anzahl Fragebögen Wuppertal: 599
 - » Rang 4 unter den Großstädten über 200.000 Einwohner und auch allen teilnehmenden Gemeinden
 - bundesweit: 22561
- Teilnehmende Städte in den Größenklassen:
- Klasse 1 >200.000 Einwohner 20 Kommunen
- Klasse 2 > 50.000- 200.000 E 45 Kommunen
- Klasse 3 bis 50.000 E 48 Kommunen

Wuppertaler Bürgerbefragung Grünflächen

- **Demografische Daten:**
- Mit 54,9 % überwiegt der Anteil der Männer
- Wohndauer in Wuppertal:
Mehrzahl: 20 Jahre und länger (72%)
- Altersstruktur:
92% in der Altersgruppe 18- unter 64 Jahre
- Kinder im Haushalt:
Keine 55,3%,
1 Kind 22,2% , 2 Kinder 16,2%
Mehr als 2 Kinder 6,3%
- 88,5% haben privaten
Garten, Balkon, Gem. Grün oder Schrebergarten

97,8% deutsche Nationalität



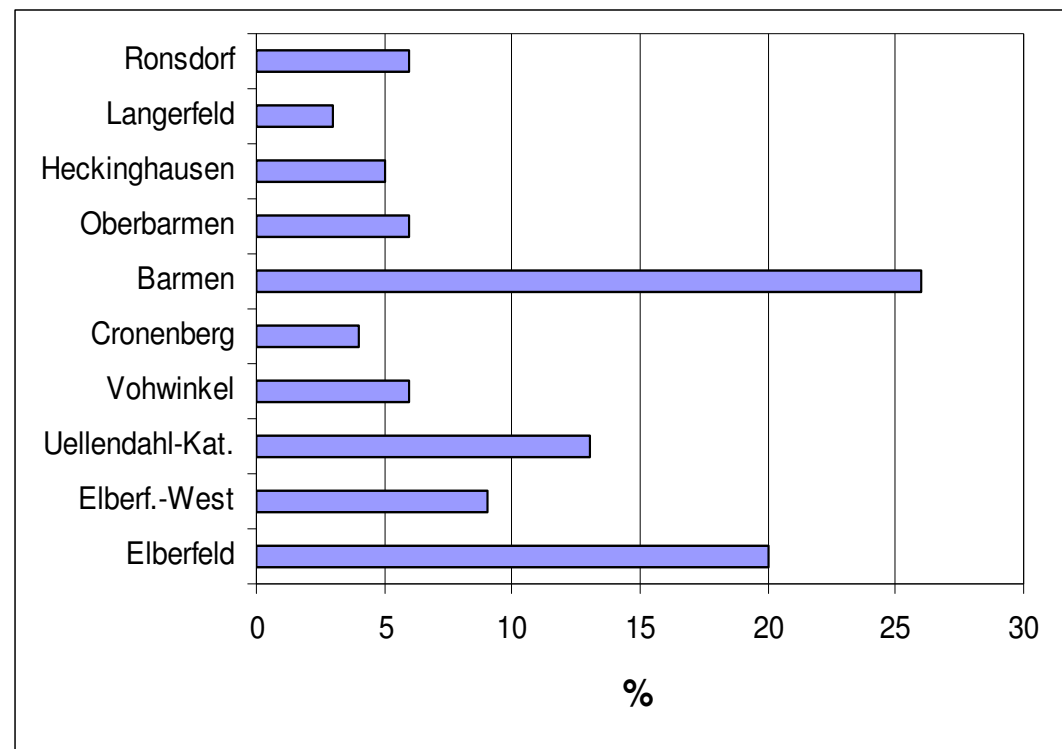
Wuppertaler Bürgerbefragung Grünflächen

- **Frage: „In welchen Stadtteil wohnen Sie?“**

1. Barmen 26,4%;

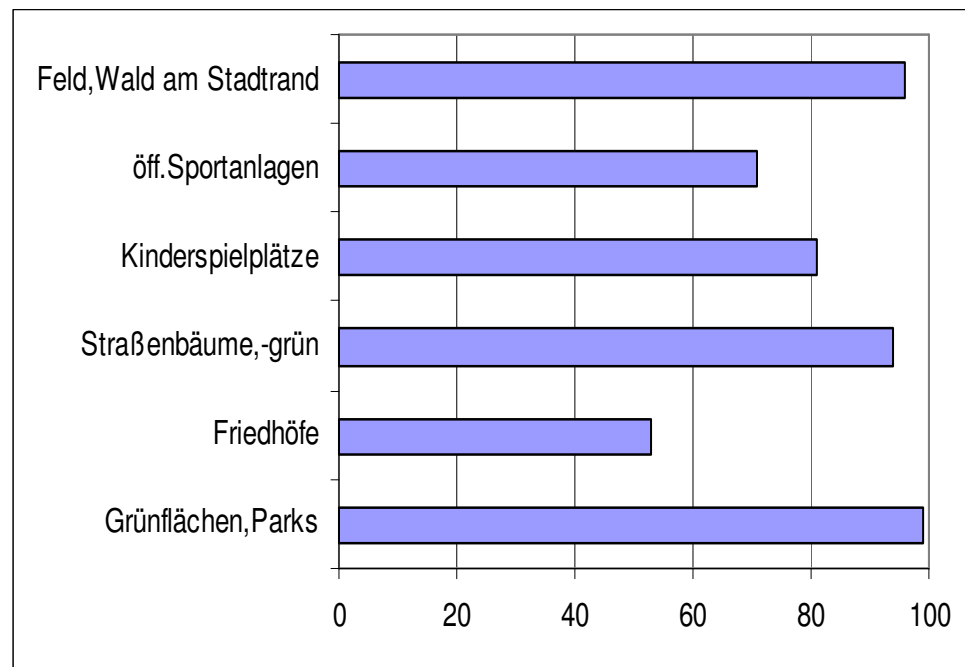
2. Elberfeld 19,9%;

3. Uell.-Katernberg 12,8%



Wuppertaler Bürgerbefragung Grünflächen

- **Bedeutung und Funktion von Grünflächen**
- **Frage: „Wie wichtig – sehr wichtig sind Parks, Grünflächen.....?“**
(Rangfolge)
- Grün- Freiflächen u.Parks 99%
- Strassenbäume,-grün 94%
- Kinderspielplätze 81%
- Nur 44,7% der Befragten haben Kinder im Haushalt
- Feld, Flur,Wald, Stadtrand 96%



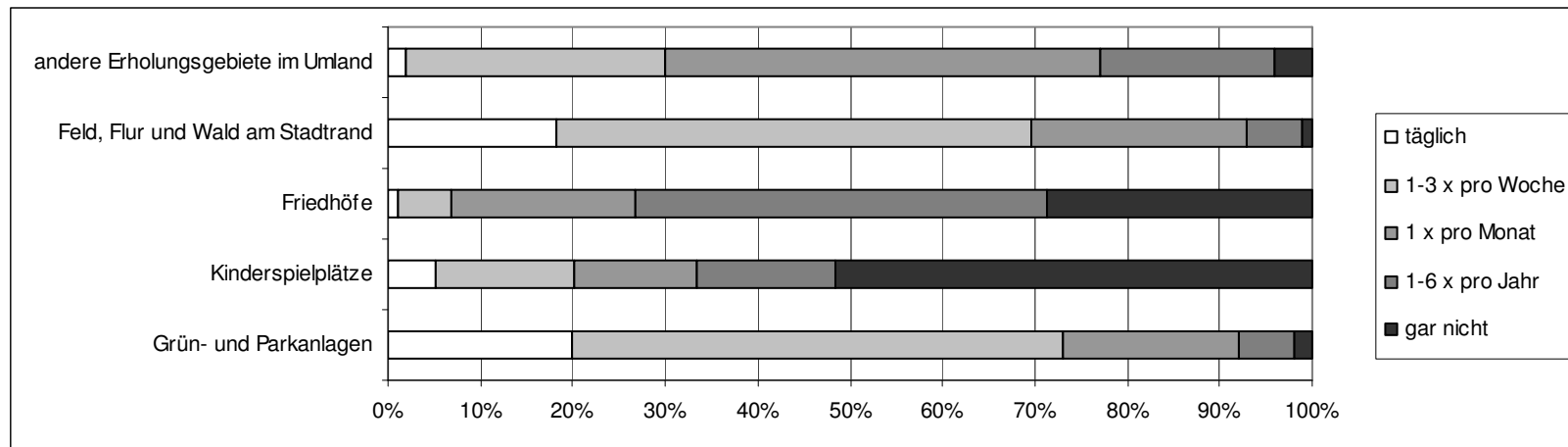
Wichtig? – Sehr wichtig!

Wuppertaler Bürgerbefragung Grünflächen

• Frage: „Wie oft besuchen sie Grünflächen,...?“

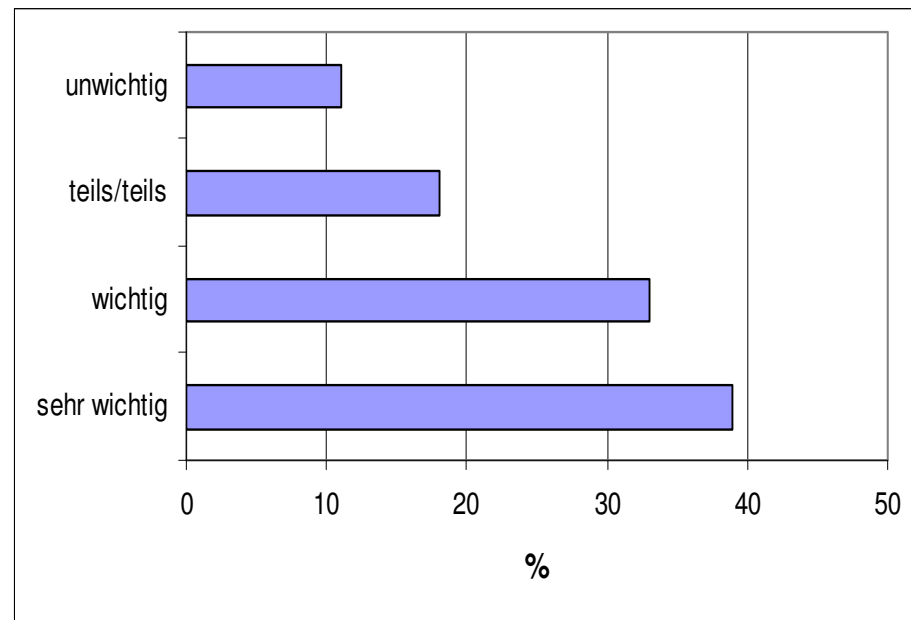
(meist genannte Häufigkeit)

- **Parks** 1x- 3x pro Woche (53%)
- **KSP** gar nicht (51%)
- **Friedhöfe** 1-6x pro Jahr(45%)



Wuppertaler Bürgerbefragung Grünflächen

- **Standortfaktor Grün**
- Die Wichtigkeit des Standortfaktors Grün für den Bürger zeigt sich auch bei der Bewertung der **Bedeutung von Grün und Landschaft für die Wahl des Wohnortes**.
- 72% der Befragten (bundesweit 60%) gaben an, dass für die Wahl des Wohnortes die Bedeutung von Grün und Landschaft sehr wichtig oder wichtig war.
- 11,5% (bundesweit 15%) hielten diesen Aspekt für kaum bzw. nicht relevant.



Wuppertaler Bürgerbefragung Grünflächen

- **Grund für den Besuch der Grünanlage:**

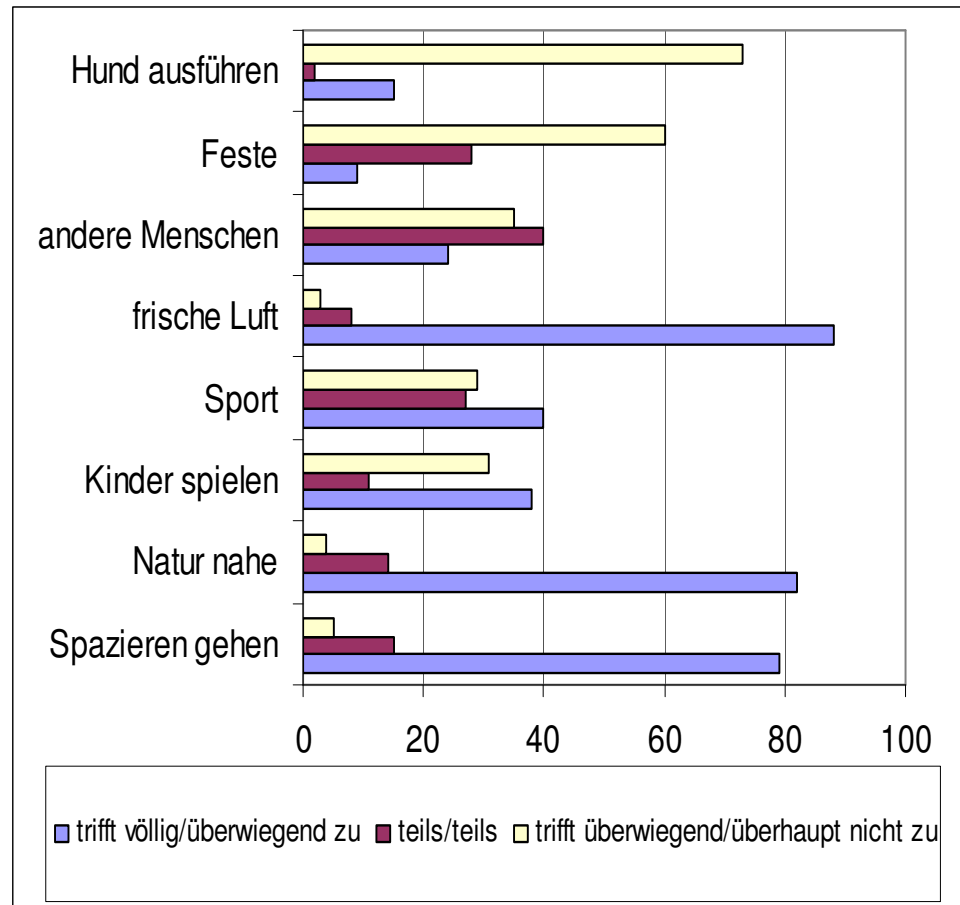
- Mehrheitliche Nennung für:

- Spazieren gehen
- Natur nahe sein
- Entspannung
- Frische Luft

- Dagegen haben mehrheitlich

„trifft nicht zu“ genannt:

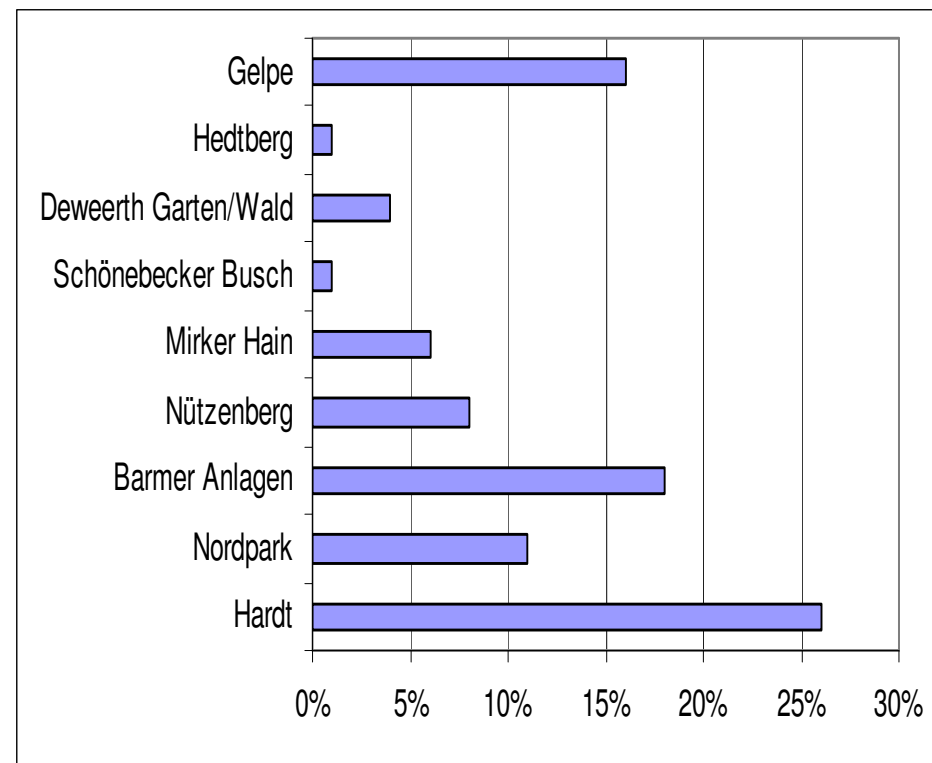
- Hunde ausführen



Wuppertaler Bürgerbefragung Grünflächen

- **Welche Park- oder Grünanlage wird am häufigsten besucht:**

- 1. Hardt (26%)
- 2. Barmer Anlagen (19%)
- 3. Gelpe (16%)
- Bei den „sonstigen Nennungen“ wird die jeweilige Grünfläche im häuslichen Umfeld verteilt über Wuppertal genannt.
- Die Nennung von „Gelpe“, zwar keine gestaltete Parkanlage, aber als landschaftlicher Erholungsraum zwischen Ronsdorf und Cronenberg, gleichwertig in der Nutzung.



Wuppertaler Bürgerbefragung Grünflächen

- **Häufigste Aussage zur Lieblings-Parkanlage:**

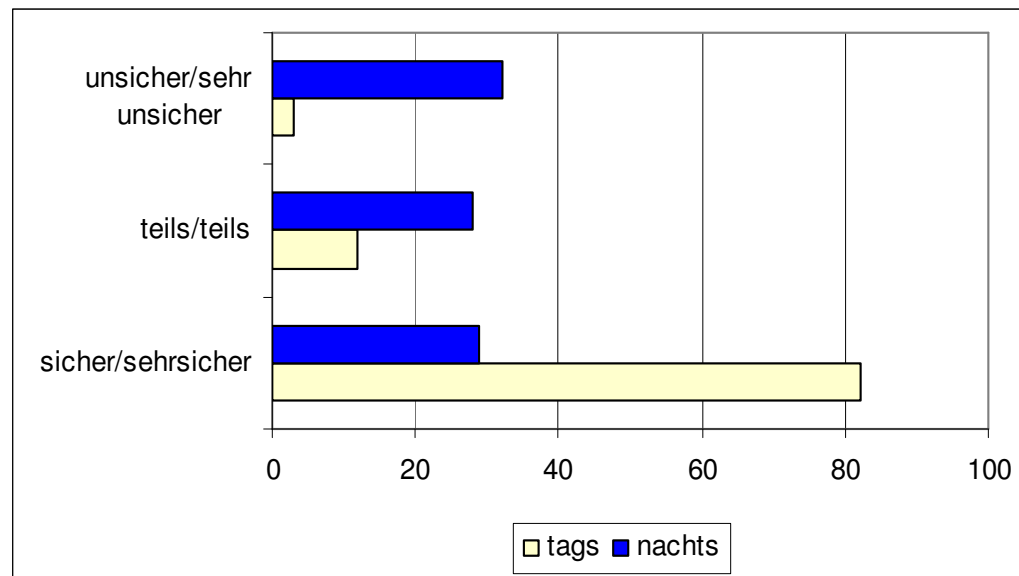
- Spazieren gehen 42,4%
- Ruhe 38,7%
- Gestaltung 34,7%

- Auch hier wird der Erholungsaspekt der Grünflächen unterstrichen. „Spazieren gehen“ und „Ruhe finden“ sind zwei wesentliche Aspekte für die Auswahl der Anlage. Aber auch der Aspekt der Gestaltung der Grünfläche wird als bedeutsam erachtet.
- Deutlich wird auch, dass die Grünflächen **nicht als Ersatz für den eigenen Garten (49%)** angesehen werden, sondern eine eigenständige Funktion haben.

Wuppertaler Bürgerbefragung Grünflächen

- **Frage nach der Sicherheit in der Parkanlage:**

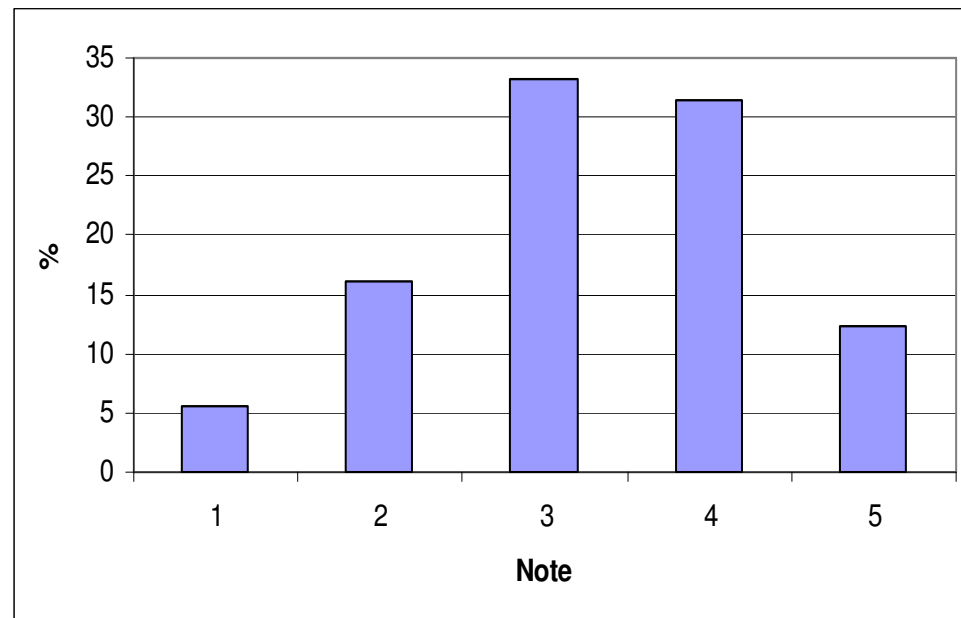
- 81,6% fühlen sich sicher bis sehr sicher.
- Die unter 18- Jährigen und über 64- Jährigen haben ein geringeres Gefühl der Sicherheit.



Wuppertaler Bürgerbefragung Grünflächen

- **Frage nach:**
Stellenwert von Landschaft u. Umwelt in der Wuppertaler Politik

Mehrzahl: Note 3-4



Wuppertaler Bürgerbefragung Grünflächen

- **Kontakt zur Verwaltung über:**
- Hauptinformationsquelle der Bürger über die für die Grünflächen zuständigen Verwaltungseinheiten (Ressort Grünflächen und Forsten):
 - 1. Zeitungen (74%)
 - 2. Internet (31%)
 - 3. Radio (24%)
- **73% sind der Meinung, dass Informationen über das Ressorts verbessert werden müssten.**
- Frage nach kompetenten Ansprechpartner im Ressort:
Ja: 16,5% nein: 12,2% weiß nicht: 70,3%

